SWM
MAGDEBURG

kurier

DAS KUNDENMAGAZIN DER STÄDTISCHEN WERKE MAGDEBURG

01 – 2021

MIT ALLEN SINNEN GRÜNER LEBEN

06

Lust auf Laube

Immer mehr Magdeburgerinnen und Magdeburger schaffen sich eine grüne Oase im Alltag. Der SWM kurier will wissen: Was ist dran am großen Traum vom kleinen Gartenglück?

12

Wie nachhaltig leben wir?

Wie viele Eiffeltürme wiegt der jährlich anfallende Elektroschrott? Wie viel CO_2-Ausstoß verursacht ein Flug nach Mallorca? Wie nachhaltig ist Magdeburg? Der SWM kurier hat nachgezählt.

15 **Lose Auswahl, feste Überzeugung**

*Ihren Unverpacktladen „Frau Ernas loser LebensMittelPunkt" will Inhaberin Sarah Werner so nachhaltig wie möglich gestalten. Dazu gehört auch das passende Stromprodukt: SWM **Natur** Strom.*

18

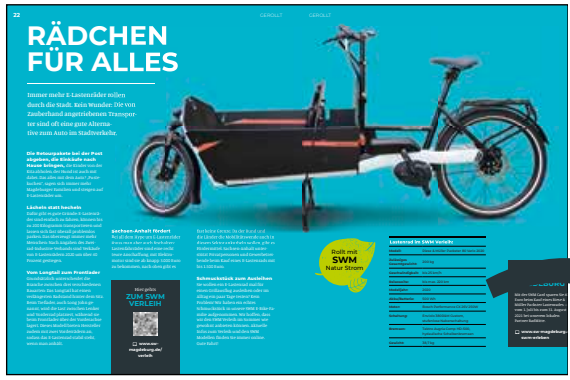
Grünes Wunder

Der SWM kurier hat vier Magdeburgerinnen und Magdeburger gefragt: Wann erlebst du dein grünes Wunder?

11 **Otto sorgt für gutes Klima**

Der Verein Otto pflanzt! e. V. will 242.000 Bäume für Magdeburg pflanzen. Eine Spendenaktion für die grüne Zukunft unserer Stadt.

22



Rädchen für alles

Sie wollen mal ein E-Lastenrad im Alltag für ein paar Tage testen? Kein Problem: Wir haben ein echtes Schmuckstück in unsere SWM E-Bike-Familie aufgenommen.

24 **Happy ohne End**

Ende August entführt Sie das SWM Sommerkino auf der Campus-Wiese der Hochschule Magdeburg-Stendal in eine magische Nacht.*

* Sofern es die Hygieneschutzmaßnahmen erlauben.

AB IN DEN GARTEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Diskussionen am Abendbrottisch mit meinem Sohn haben sich verändert. Aus hitzigen Debatten sind ernste Gespräche geworden. Das mag an dem Thema liegen, über das wir seit Monaten diskutieren: den Klimaschutz. Dabei wird mir immer klarer: Die Jugend sorgt sich um ihre Zukunft. Der Appell: Kümmert euch jetzt um unsere Zukunft nach 2030. Darauf richten wir uns als Energieversorger immer mehr aus. Zum Beispiel mit SWM Natur Strom — unserem Ökostrom, der zu 100 Prozent aus Windenergieanlagen aus Magdeburg Rothensee und der Region stammt.

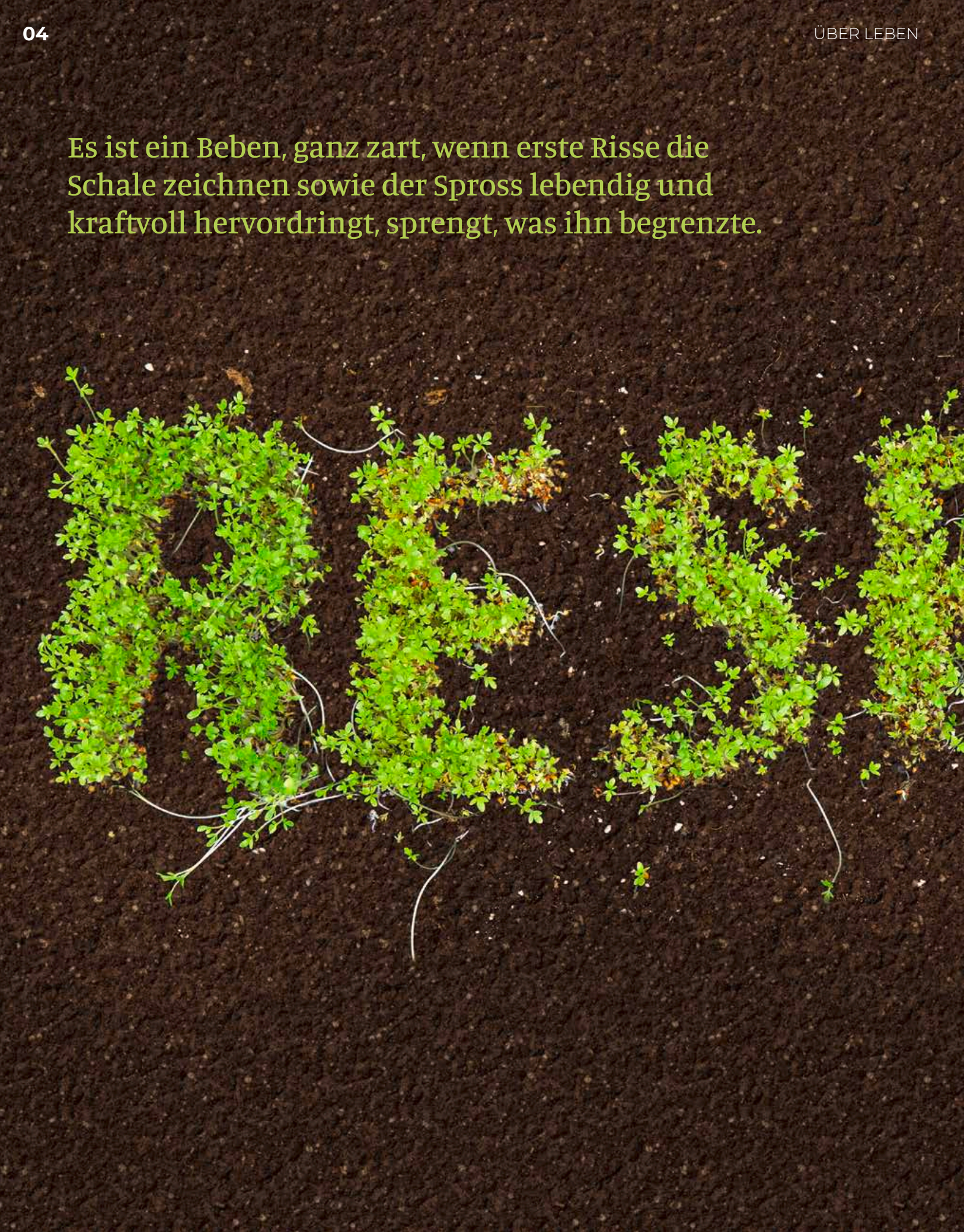
Vielleicht haben Sie es mitbekommen. Unser Umzug in den Blauen Bock ist vollbracht: Wir sind im Herzen der Stadt angekommen und gespannt auf die Zeit, die vor uns liegt. Apropos: Irgendwann ist Corona vorbei. Dann können auch wir Sie wieder persönlich begrüßen — ab Ende August im neuen Kundencenter im Blauen Bock. Darauf freuen wir uns sehr.

Herzlichst, Ihre

Anne-Kathrin Beyer

Leiterin Marketing

Es ist ein Beben, ganz zart, wenn erste Risse die Schale zeichnen sowie der Spross lebendig und kraftvoll hervordringt, sprengt, was ihn begrenzte.



Das unbedingte Streben zum Licht, aus dem Erdreich empor. Grün und saftig und stark wächst er unter der Sonne, entfaltet sein Haupt. Sehe, fühle, rieche, worin wir selbst gedeihen! Erkennst du das Wunder?

LUST AUF LAUBE

Immer mehr Magdeburgerinnen und Magdeburger schaffen sich eine kleine Oase. Der SWM kurier will wissen: Was ist dran am großen Traum vom kleinen Gartenglück? Wir besuchen Tobias Götze und Marc Oberhack im Kleingartenverein im Stadtteil Leipziger Straße.

Marc Oberhack (li.) und Tobias Götze haben sich ein grünes Refugium als Ausgleich zum Job geschaffen. In ihrem Garten lassen sie der Natur ihren freien Lauf.

Ab in den Garten

„WAS FÜR EIN

cooler Ort!“, denken wir, als wir durch einen grünen Tunnel gehen und uns die Pflanzen anschauen, die über unseren Köpfen baumeln. Die Worte Stress, Hektik und Corona scheinen hier überhaupt nicht zu existieren. Dass wir mitten in der Stadt sind, haben wir längst vergessen, als die Zauntür hinter uns zugefallen ist. Nur der Plattenbau in der Ferne summt sein leises Lied von städtischer Zivilisation.

Wir nähern uns einer rot-orange leuchtenden Häuserfassade mit strahlend blauen Rändern an den Fenstern, kullerrunde Lämpchen formen eine Lichterkette, die eine chillige Feierabendatmosphäre verspricht. Der Autolärm von der unmittelbar angrenzenden Tangente ist längst verschluckt von üppigen Weinreben, die sich entlang einer gemütlichen Sitzecke ranken. „Selbst wenn man die Autos noch hören würde, könnte man sich vorstellen, es sei Meeresrauschen“, holt uns die Stimme von Tobias aus den Tagträumen. Er zeigt auf eine riesige Badewanne: „Hier kühle ich mich im Sommer gern ab. Wenn ich nach oben schaue, sehe ich nichts als Natur und fühle mich, als sei ich in den Tropen“, fährt der Endzwanziger fort.

Ruhepol im städtischen Leben

Vor uns stehen zwei junge Männer, noch meilenweit vom Rentenalter entfernt, sympathische Typen, die sich einen Ausgleich zur Arbeit wünschten. Was vor einigen Jahren eher noch als Rentnerhobby galt, war im Jahr 2017 Ziel ihrer Suche: ein eigener Garten zum Bewirtschaften und als Ruhepol im städtischen Leben. Tobias und Marc wollten wiederhaben, was sie in ihrer Kindheit schätzten: „Wir sind auf dem Dorf aufgewach-

sen und daran gewöhnt, viel draußen zu sein“, erklärt Marc. „Das Leben in Wohnungen und die Arbeit in geschlossenen Räumen wurden uns einfach zu eng. Wir brauchten mehr frische Luft und planten, uns selbst mit Lebensmitteln zu versorgen“, fasst er ihre Motivation zusammen.

Hängematte oder Yoga, beides entspannt

Die Männer zeigen uns ihr Gewächshaus und die umliegenden Beete und berichten von Möhren, Kohlrabi, Tomaten, Chilis, Paprika und Gurken sowie Speise- und Zierkürbissen. Sie kochen für den Winter ein und verschenken: „So eine Schüssel Gartentomaten kommt besser an als jeder Blumenstrauß“, verrät Tobias. In den Sommermonaten sind sie hier nahezu täglich aktiv, so häufig wie möglich gemeinsam — je nachdem, wie es die Arbeitszeiten von Bauingenieur Marc und Tontechniker Tobias gerade zulassen. Neben der Bewegung an der frischen Luft schätzen die beiden ebenso die Möglichkeit, sich hier zu jeder Tageszeit zu entspannen — in der Hängematte, am Feuer mit Freunden, beim Yoga.

Plauderstunden am Feuer, stört das jemanden? Uns kommen die Worte „Gartenordnung“, „strenge Regeln“ und „exakte Heckenhöhen“ in den Sinn. „Klar gibt es eine Satzung“, erklärt Tobias, „aber nachts nicht ewig zu feiern, das ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“ Natürlich bestehen darüber hinaus Vorschriften, wie die Verpflichtung zu Arbeitseinsätzen sowie die Teilnahme an Sitzungen. Was den eigenen Garten betrifft, müssen gewisse Vorgaben zu Baumarten, Anzahl von Rasen- und Anbauflächen eingehalten werden.

Das kleine Gartenhaus bekommt diesen Sommer ein neues Dach und eine neue Inneneinrichtung. Es soll ein Ort der Zusammenkunft mit Freunden werden, zum Teilen von Wissen über Landwirtschaft.

„SO EINE SCHÜSSEL GARTENTOMATEN KOMMT BESSER AN ALS JEDER BLUMENSTRAUSS."

Ab in die goldene Wanne: Nach der Gartenarbeit entspannen die Hobbygärtner zwischen Farnen und Blumen.

Nachbarschaft hilft sich untereinander

Das ist sicherlich nicht überall derartig locker, aber in Magdeburg, so schätzen es die beiden Männer ein, habe man gute Möglichkeiten, sich sein Freizeitareal auszuwählen. „Vereinsmitglieder freuen sich über Menschen, die Flächen pflegen wollen“, erklärt Tobias.

Außerdem kostet so ein Garten gar nicht viel Geld. Die Männer zahlen eine jährliche Pachtgebühr von unter 150 Euro. Hinzu kommen Wasser- und Stromkosten und die Ausgaben für Baumaterial und Pflanzen —

Ob groß oder klein – Hauptsache ohne Pestizide: Im Garten von Tobias Götze und Marc Oberhack wachsen Möhren, Kohlrabi, Chilis, Paprika, Gurken, Kürbisse und Tomaten auf natürliche Weise – ohne chemische Keule.

aber solche Investitionen lassen sich ja individuell steuern.

Uns interessiert, woher die beiden ihr Wissen zur Gartenbewirtschaftung haben, und wir erfahren, dass die Gemeinschaft hier so gut ist, dass man sich fachlich austauscht, einander von der Ernte abgibt und sich gegenseitig unterstützt. Die Gärtner:innen helfen zudem mit Werkzeug aus, mehr noch: „Wenn du die Kettensäge nicht allein benutzen willst, dann kommt schon einmal der Nachbar und fällt dir deinen Baum“, erzählt Tobias.

Die Natur gibt den Rhythmus vor

Sie selbst besitzen nur die Werkzeugbasics, wozu Akkuschrauber, Messer, Zollstock, Grubber, Harke und Schaufel gehören. Kaufen müssen sie selten etwas, oft gibt es sogar Baumaterial geschenkt, weil jemand jemanden kennt, der etwas übrig hat. Und wenn doch mal etwas fehlt, finden sie das auch gebraucht im Internet, wie den Kamin, der für gemütliche Stunden mit Glühwein bei Herbstwetter sorgt. Apropos gemütlich drinnen sein: In diesem Sommer wollen die Freunde ihr Gartenhaus neu decken und auch innen weiter ausbauen. Die Toilette soll eine Wasserspülung bekommen. Klingt handwerklich ganz schön anspruchsvoll, finden wir, woraufhin Tobias erwidert: „Natürlich ist es von Vorteil, wenn du nicht gerade zwei linke Hände hast, aber alles in allem kommt es aufs Machen an. Man fuchst sich schon rein, und es muss ja nicht auf den Millimeter genau sein …“

Wer nun selbst vor der Frage steht, ob ein Garten das Richtige ist, sei mit dem wichtigsten Tipp der Hobbygärtner beraten: „Man sollte sich auf gar keinen Fall vor der Arbeit scheuen, denn hier gibt dir die Natur den Rhythmus vor, und wenn etwas im Frühsommer dran ist, dann musst du es auch machen“, wissen die beiden. Die Entspannung käme sowieso von ganz allein, gerade im Sommer, wenn das meiste getan ist und man (fast) nur noch gießen, düngen und ernten „muss“. Was einst als kleiner Feierabendtraum anfing, ist für Tobias und Marc längst mehr geworden, denn in den Sommermonaten wollen sie hier wohnen.

Mit Grillengesängen zu Bett gehen und vom Vogelgezwitscher geweckt werden: „Wovon mehr kann man(n) träumen …?“, fragen wir uns, als wir die grüne Oase verlassen.

„ES GIBT PARZELLEN AUF EINER FLÄCHE VON RUND 600 BIS 700 QUADRAT-KILOMETERN. UNSER ANGEBOT IST GROSS.“

Interview

Wissen, wo Gemüse wächst

Warum liegen Kleingärten im Trend, und wie kommen Laubenfreunde an eine Parzelle? Antwort darauf hat Ute Simon vom Verband der Gartenfreunde in Magdeburg.

Frau Simon, was macht Schrebergärten populär?
Die frische Luft! Die Möglichkeit, Natur mit allen Sinnen zu erleben, in Bewegung zu sein. Gartenarbeit ersetzt ja auch ein bisschen das Fitnessstudio. Rasen mähen, Laub harken, Hecken schneiden — da steckt mehr körperliche Arbeit drin, als viele denken! Dazu die Freude, Obst und Gemüse selbst anzubauen und die eigene Bioernte einzufahren.

Sind durch Corona die Bewerberzahlen für einen Garten durch die Decke geschossen?
Es gibt mehr junge Familien, die sich für einen Garten interessieren. Die Bedenkzeit ist kürzer geworden. Zurzeit wollen alle schnell unterschreiben. Dabei ist keine Eile geboten. Magdeburg ist 20 Kilometer lang und zehn Kilometer breit. Es gibt unterschiedliche Parzellen auf einer Fläche von 600 bis 700 Quadratkilometern. Viele sind frei. Unser Angebot ist groß.

Welche Trends gibt es denn?
Die jetzige Generation hat Lust, mit ihrer Familie oder mit Freunden Zeit in der Natur zu verbringen. Sie wollen den Kindern zeigen, dass Obst und Gemüse nicht aus dem Supermarkt kommen. Im Garten können Kids es säen, wachsen sehen und ernten. Dazu kommt: Viele finden die Gemeinschaft mit Nachbarn toll. Das Miteinander steht im Vordergrund.

Wie komme ich denn an einen Garten?
Wer Interesse hat, geht auf unsere Homepage. Dort gibt es eine Übersicht der Vereine, und man kann schauen, wo die Gartenanlagen sind. Dann sollten sich die zukünftigen Hobbygärtner bei den Vereinsvorständen der Kleingärtnervereine beziehungsweise bei der Geschäftsstelle des Verbandes der Gartenfreunde Magdeburg e. V. melden. Es beginnt unmittelbar der Austausch.

Was brauche ich dafür?
Man muss einen klaren Kopf haben (lacht). Und bereit sein, sich für seine Familie oder für seine Gruppe eine Oase zu schaffen und zu erhalten. Denn ich muss immer wieder betonen: Ein Garten macht Arbeit. Aber: Es spart das Fitnessstudio, das Nordic Walking, Joggen in der Parkanlage. Hinzu noch ein ganz wichtiger Faktor: Ein Kleingarten ist erschwinglich.

www.gartenfreunde-md.de

OTTO SORGT FÜR GUTES KLIMA

Drei Euro spenden, einen Baum pflanzen!

Pflanzen Baum für Baum: Hartwig Haase, Felix Bosdorf und Steffen Tilsch (vorne v.l.) haben gemeinsam mit Helfer:innen mittlerweile insgesamt über 3.000 Bäume und Sträucher in Magdeburg gepflanzt.

Der Verein Otto pflanzt! e. V. will 242.000 Bäume pflanzen — für jede Magdeburgerin und jeden Magdeburger einen! Eine tolle Spendenaktion für Magdeburgs grüne Zukunft.

Hartwig Haase, Felix Bosdorf und Steffen Tilsch vom Verein Otto pflanzt! e.V. wollen Magdeburg etwas zurückgeben. Etwas, das wir dringend zum Leben brauchen: Bäume. Bäume, die Sauerstoff spenden, CO_2 absorbieren, das Klima in der Stadt kühlen, Wasser binden, Futter für Tiere spenden und die die Biodiversität im urbanen Raum erhalten. Aus diesem Grund haben Steffen Tilsch und Felix Bosdorf 2019 die Initiative „Otto pflanzt!“ ins Leben gerufen. Das hehre Ziel: Sie wollen genauso viele Bäume pflanzen, wie Magdeburg Einwohner:innen hat. 242.000 Bäume für die Landeshauptstadt.

„Gerade in den letzten Jahren sind in und um Magdeburg viele Tausend Bäume verschwunden. Flächenversiegelungen durch Bauprojekte und das extreme Wetter der letzten Jahre haben dem Bestand arg zugesetzt. Magdeburg verliert sein Grün, wenn wir nicht gegensteuern. Wir sagen deshalb: Lasst uns Magdeburg wieder grün machen!“, erläutert Hartwig Haase.

Gesagt, gebuddelt

Die Spatenstiche der ersten Pflanzenaktion fielen im November 2020 in Magdeburg Rothensee, nordöstlich vom Neustädter See. Über 50 Helfer:innen haben rechts und links der Oebisfelder Straße 600 junge Bäume und 1.200 Büsche auf insgesamt 8.000 Quadratmetern gepflanzt. Auf der dazugehörigen Streuobstwiese noch einmal 60 große Obstbäume.

Flächen gesucht

„Wir suchen private und öffentliche Flächen, die keine Ausgleichsflächen und mindestens 700 Quadratmeter groß sind. Wer ungenutzte Flächen besitzt, die bepflanzt werden könnten, kann sich gerne bei uns melden. Wir sprechen gemeinsam ab, welche Bäume und Sträucher gepflanzt werden sollen“, erklärt Felix Bosdorf. SWM unterstützen den Verein bei der Finanzierung des Bewässerungssystems an der Oebisfelder Straße. Wer auch helfen oder spenden will, findet alle Infos hier:

www.ottopflanzt.de

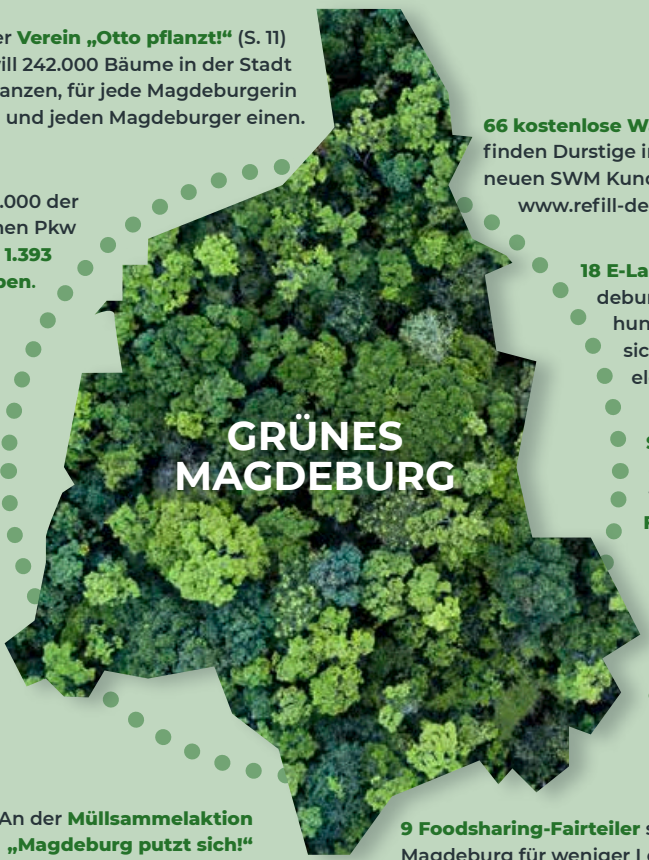
WAS SIE *SCHON IMMER*

ÜBER

NACHHALTIGKEIT

WISSEN WOLLTEN

Wie viele Eiffeltürme wiegt der jährlich anfallende Elektroschrott? Wie viel CO_2-Ausstoß verursacht ein Flug nach Mallorca? Der SWM kurier hat nachgezählt.



Der **Verein „Otto pflanzt!“** (S. 11) will 242.000 Bäume in der Stadt pflanzen, für jede Magdeburgerin und jeden Magdeburger einen.

66 kostenlose Wasser-Refill-Stationen finden Durstige in der Stadt. Bald auch im neuen SWM Kundencenter. Zur Übersicht: www.refill-deutschland.de/magdeburg/

Von den knapp 8.000 der 2020 neu zugelassenen Pkw in Magdeburg waren **1.393 batteriebetrieben**.

18 E-Ladesäulen der SWM Magdeburg warten in der Stadt auf hungrige E-Flitzer. Zur Übersicht: www.sw-magdeburg.de/elektromobilitaet

Bereits **8 Carsharing-Anbieter**, darunter der lokale Anbieter teilAuto, unterstützen den Nahverkehr in Magdeburg und entlasten die Umwelt. Zur Übersicht: www.carsharing-experten.de/carsharing-magdeburg

Seit 2014 erfüllt Magdeburg die Kriterien der Kampagne von Fairtrade und ist damit **Fairtrade-Stadt**.

In Magdeburg gibt es **314 geschützte Biotope**.

An der **Müllsammelaktion „Magdeburg putzt sich!“** hatten sich 2019 ca. 8.000 Bürger:innen beteiligt.

9 Foodsharing-Fairteiler setzen sich in Magdeburg für weniger Lebensmittelverschwendung ein. Rund 20 Läden sind über die App **TooGoodToGo** verfügbar und setzen ein Zeichen gegen Verschwendung.

ERDÜBERLASTUNGSTAG

Am jährlichen Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) hat die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die die Erde innerhalb eines Jahres wiederherstellen und damit nachhaltig zur Verfügung stellen kann.

Bildlich gesprochen lebt die Weltbevölkerung derzeit so, als hätte sie 1,6 Erden zur Verfügung. Die Menschen nutzen die Natur also 1,6-mal schneller, als Ökosysteme sich erholen können.

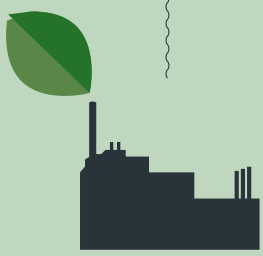
*Corona-Pandemie

Über

31.000

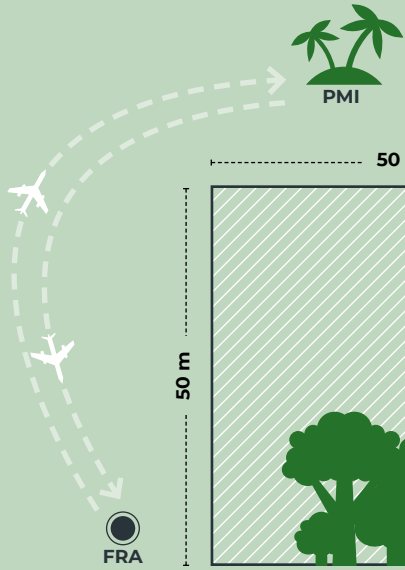
Windkraftanlagen

drehen in Deutschland ihre Rotoren. Kein anderes Land in Europa hat eine höhere Windenergieleistung installiert (65.000 Megawatt). Sachsen-Anhalts Beitrag: 5.200 Megawatt.



100 %

Heiße Sachen aus Ostelbien: *Im Biomasseheizkraftwerk in Magdeburg-Ostelbien erzeugen wir Energie aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen, genauer gesagt aus naturbelassenen Holzhackschnitzeln aus der Region.*



FLÜGE MIT FOLGEN

Reist eine vierköpfige Familie mit dem Flugzeug von Frankfurt am Main nach Mallorca und zurück, verursacht dies einen CO_2-Ausstoß von rund 2.780 Kilogramm. Um dies zu kompensieren, benötigt es den Jahreszuwachs eines Buchenwaldes von beinahe 50 mal 50 Metern.

FAKTEN

Circa **150.000 Tonnen** Bügeleisen, Telefone, Wasserkocher und Drucker landen in Deutschland jährlich noch immer im Restmüll anstatt im Recycling.

In deutschen Städten macht **alleine die Parkplatzsuche** der Pkw 30 Prozent des Verkehrs aus.

2,4 Millionen Menschen nutzen mittlerweile deutschlandweit Carsharing-Fahrzeuge.

Im Schnitt sind nur **37 Prozent** des Obstes und des Gemüses in Deutschland unverpackt.

Für die Produktion **einer einzigen Jeans** werden 11. 000 Liter versteckten Wasser benötigt.

53 Millionen Tonnen

Elektroschrott fallen pro Jahr auf der ganzen Welt an. Das entspricht dem Gewicht von 5.300 Eiffeltürmen.

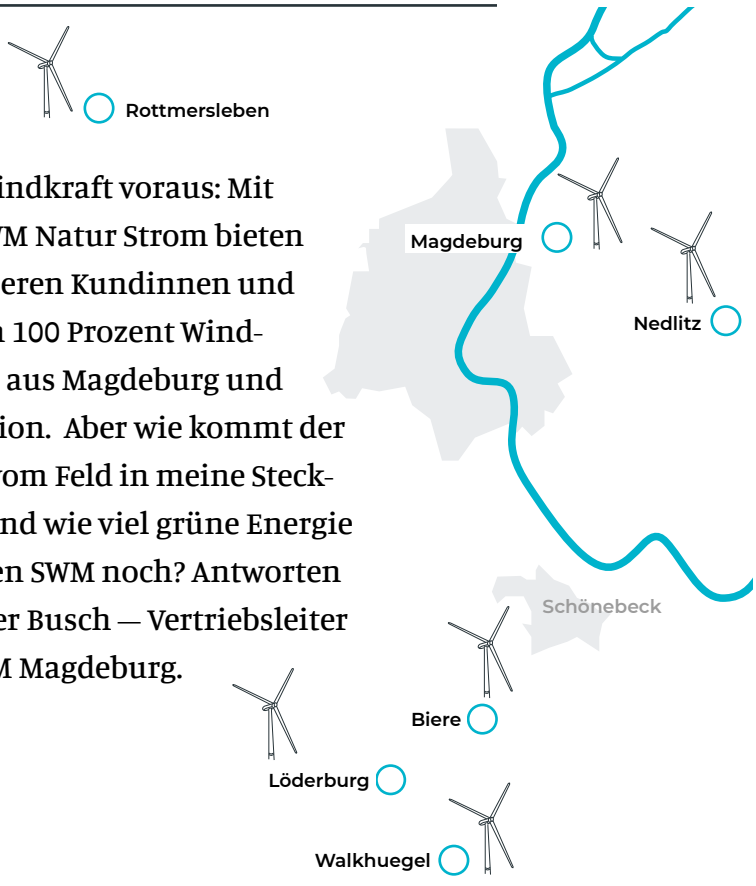
1 gewöhnlicher BAUM kann mit seinem Stoffwechsel Tag für Tag bis zu 20 Menschen mit Sauerstoff versorgen.

Ernährung verursacht **30 Prozent** unserer Treibhausgasemissionen. Das sind jährlich 3 t CO_2 pro Person.

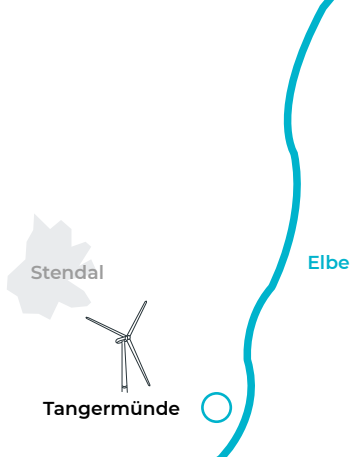
Peter Busch
SWM Vertriebsleiter

Interview

STROM VOM FELD



Volle Windkraft voraus: Mit dem SWM Natur Strom bieten wir unseren Kundinnen und Kunden 100 Prozent Windenergie aus Magdeburg und der Region. Aber wie kommt der Strom vom Feld in meine Steckdose? Und wie viel grüne Energie erzeugen SWM noch? Antworten hat Peter Busch — Vertriebsleiter der SWM Magdeburg.



Herr Busch, wie gelangt der Strom von einer Windkraftanlage aus Biere zu mir in die Steckdose?

Strom nimmt immer den Weg des geringsten Widerstands. Wer also in der Nähe einer Windkraftanlage wohnt, hat physikalisch zum Großteil Windstrom in der Steckdose — zumindest, wenn sich die Windmühle dreht. Das ist unabhängig vom Produkt. Aber darauf kommt es hier gar nicht an. Theoretisch können wir SWM **Natur** Strom mit irgendwo in Europa erzeugtem Strom unterlegen. Früher bestand der Strom zu 10 Prozent aus Windenergie und zu 90 Prozent aus Wasserkraft aus Österreich. Die Herkunft des gesamten in Deutschland vermarkteten Grünstroms wird über das Herkunftsnachweisregister beim Umweltbundesamt nachgewiesen. Mit dem besseren Zugriff auf Strom, der in der Nähe erzeugt wird, versuchen wir, die virtuelle Welt des Stromhandels für die SWM **Natur** Kunden näher an die Physik zu bringen.

Warum haben sich SWM dazu entschieden, den Magdeburger:innen mehr Windkraft aus der Region anzubieten?

Strom ist eigentlich ein relativ langweiliges, weil unsichtbares Produkt. Jeder braucht es, und Strom kommt einfach aus der Steckdose. Mit unserem SWM **Natur** Strom kann man allerdings etwas Einfluss nehmen. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man weiß, mein Strom wird um die Ecke erzeugt. Man kann den Strom sozusagen sehen.

Von wie vielen Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt beziehen die SWM denn Strom? Wie viele Haushalte können Sie damit versorgen?

Wir kooperieren mit Anlagenbetreibern aus der Region und Windstromvermarktern. Wir haben Zugriff auf ausreichende Mengen, um alle unsere SWM **Natur** Kunden und die, die es vielleicht werden wollen, zu beliefern.

Wo genau stehen die Windkraftanlagen?

Die Windparks befinden sich unter anderem in Magdeburg Rothensee, Biere, Tangermünde, Rottmersleben, Löderburg und Nedlitz.

Welche regenerativen Erzeugungsanlagen betreiben die SWM eigentlich noch?

Im Müllheizkraftwerk (MHKW) Rothensee wandeln wir jährlich 650.000 Tonnen Hausmüll und ähnliche Abfälle zu grünem Strom und grüner Fernwärme um. Im Klärwerk Magdeburg/Gerwisch verwerten wir das bei der Schlammbehandlung anfallende Klärgas in Blockheizkraftwerken energetisch. Im Biomasseheizkraftwerk in Ostelbien erzeugen wir Strom und Fernwärme aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen. Zudem haben wir bereits eine Beteiligung an der Windkraftanlage August-Bebel-Damm. Wir erzeugen also mit verschiedenen Techniken Grünstrom.

Wie hoch ist inzwischen der Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix der SWM?

Im Jahr 2020 haben wir rund 30 Prozent aller unserer Stromlieferungen an Kunden als Grünstrom aus regenerativen Quellen geliefert.

„Es ist ein gutes Gefühl, wenn man weiß, mein Strom wird um die Ecke erzeugt.“

Bauen die SWM die Erzeugung von regenerativem Strom noch aus?

Ja. Im MHKW Rothensee bauen wir einen dritten Verbrennungsblock. Darüber hinaus beteiligen wir uns an weiteren Windkraftanlagen und kooperieren mit Anlagenbetreibern und Grünstrom-Vermarktern.

Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Werden die SWM in ein paar Jahren ein reiner Ökostromanbieter sein?

SWM agieren bundesweit als Stromlieferant mit unterschiedlichen Marken. In Magdeburg und der näheren Umgebung bieten wir für Haushalts- und Kleingewerbekunden unter der Marke SWM ein vielfältiges Produktportfolio an, das sich ganz auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden ausrichtet. Die Palette erstreckt sich beispielsweise vom günstigen Produkt SWM **Spar** über den SWM **Profi** für Gewerbetreibende bis zum hundertprozentig regenerativen Produkt SWM **Natur**. Parallel dazu werden unsere Produkte regionaler und nachhaltiger. Schon seit Jahren ist unser Strommix deutlich grüner als der Deutschlandmix.

Mehr zu unseren Produkten:
www.sw-magdeburg.de/energie/strom

Ökostrom aus Windenergie ist eine feste Größe im deutschen Strommix. Auch die SWM Magdeburg setzen auf ihn und kooperieren mit Anlagenbetreibern aus der Region und Windstromvermarktern.

Lose Auswahl …

… und eine feste Überzeugung. Im Unverpacktladen „Frau Ernas loser LebensMittelPunkt“ fließt SWM **Natur** Strom aus der Steckdose. Die Entscheidung für Ökostrom ist für Inhaberin Sarah Werner Teil ihrer Überzeugung: Das eigene Unternehmen so nachhaltig zu gestalten wie möglich.

In Sarah Werners Unverpacktladen findet man mehr als 600 Produkte für den täglichen Bedarf, aber nur wenig Verpackung. Die Erzeugnisse gibt es entweder lose oder in umweltverträglichen Behältnissen.

„Nachhaltigkeit und Regionalität sind bei uns im Laden ein großes Thema. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, Verpackungsmüll, vor allem Plastikmüll, zu reduzieren und gleichzeitig regionale, ökologisch produzierende Unternehmen unterstützen“, beschreibt Sarah Werner das Konzept von „Frau Ernas“. In ihrem Unverpacktladen, den sie seit September 2017 gemeinsam mit ihrem Kompagnon Frithjof Anten im Stadtfelder Kiez führt, gibt es alles für den Alltag. Quinoa und Kichererbsen zum Beispiel kommen bei „Frau Ernas“ nicht etwa aus Südamerika oder Indien, sondern von einem Bördebauern in Wanzleben. Die Pilze stammen von der Magdeburger Pilzmanufaktur und die ebenfalls angebotenen Seifen, Shampoos und Deocremes vom Naturkosmetikhersteller Nelumbo in Parey, der seine Produkte für den Magdeburger Unverpacktladen extra in große Gläser abfüllt.

Nachhaltigkeit auf ganzer Linie

Dass Sarah Werner und Frithjof Anten in ihrem Laden auf SWM **Natur** Strom setzen, ist bei ihrer Philosophie fast schon eine logische Konsequenz. Denn der Grünstrom der Städtischen Werke Magdeburg wird ebenfalls direkt vor der Haustür produziert — in Windkraftanlagen in Magdeburg Rothensee, Biere oder auch Rottmersleben (S. 15). „Wenn unser lokaler Energieversorger Ökostrom aus der Region anbietet, passt das perfekt zu uns. Deshalb haben wir uns privat und geschäftlich für diesen Strom entschieden“, sagt Sarah Werner. Auch sonst zieht sich das

100 % Ökostrom

Sie wünschen sich Grünstrom aus der Nachbarschaft? Kein Problem: Seit dem 1. Januar 2021 besteht der SWM **Natur** Strom zu 100 Prozent aus Ökostrom, den Windkraftanlagen in Magdeburg und der Region erzeugen. Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und sagen Sie Ja zu sauberer Energie aus der Nachbarschaft. Jetzt wechseln:

www.sw-magdeburg.de/naturstrom

Danke fürs Sauberbleiben!

„MEIN RAT LAUTET: LIEBER UNPERFEKT STARTEN, ALS PERFEKT ZU WARTEN.“

Konzept der Nachhaltigkeit konsequent durch das unternehmerische Denken und Handeln von Sarah und Frithjof. In „Frau Ernas losem LebensMittelPunkt“ findet man mehr als 600 Produkte für den täglichen Bedarf, aber nur sehr wenig Verpackung. Die Erzeugnisse werden entweder lose oder in umweltverträglichen Behältnissen, zum Beispiel aus Glas, feilgeboten. Die Kund:innen bringen ihre eigenen Mehrwegverpackungen mit, wiegen diese vor ihrem Einkauf im Eingangsbereich und füllen sich dann die gewünschten Mengen der Nahrungsmittel oder Drogerieartikel ab. An der Kasse wird die Ware gewogen und das Verpackungsgewicht abgezogen. Wer spontan im Laden vorbeischaut, kann Stoffbeutel und Gläser in unterschiedlichen Größen kaufen.

Umzug in die „Bunte Butze“

„Frau Ernas loser LebensMittelPunkt“ ist im Stadtfelder Kiez viel mehr als ein Geschäft, in dem man einkauft. „Wie der Name schon sagt, wollen wir ein Lebensmittelpunkt für die Menschen in unserer Nachbarschaft sein. Ein Ort, an dem sich Gleichgesinnte treffen und austauschen können“, sagt Sarah Werner. Deshalb gehört zum Laden auch ein kleines Café mit vier Tischen. Coronabedingt musste dieses zwischenzeitlich schließen, was Sarah und Frithjof jedoch nicht davon abhält, noch größere Pläne zu schmieden. „Ende des Jahres werden wir mit ‚Frau Ernas' in die ‚Bunte Butze' an der Ecke Annastraße / Hans-Löscher-Straße ziehen. Das ist Magdeburgs erstes CO_2-neutrales Mehrfamilienhaus, das Leben und Arbeiten miteinander verbinden und Menschen und Projekte unter einem Dach vereinen wird, die das Hausprojekt von Anfang an begleitet haben“, berichtet Sarah Werner.

„Traut euch, unperfekt zu sein!“

Die Gründerin des Unverpacktladens scheint angekommen zu sein in „Frau Ernas loser LebensMittelPunkt“, in dem sie ihre persönlichen Ideale lebt. Doch welchen Tipp hat sie für Menschen, die gern auch nachhaltig handeln würden, sich mit der Umstellung vielleicht aber auch ein Stück weit überfordert fühlen? „Meine Devise war immer: lieber unperfekt starten, als perfekt zu warten!“, sagt Sarah Werner und fährt fort: „Wenn man nachhaltiger leben möchte, sollte man nicht von vornherein den Anspruch haben, das absolut perfekt durchzuziehen. Jeder sollte für sich schauen, was er umsetzen kann. Es gibt so viele Ansatzpunkte: Bio, Regionalität, Müllvermeidung, Ökostrom und viel, viel mehr. Der Wille zählt, und jeder Beitrag ist wichtig!“

Gemütlich wie in einer WG: „Frau Ernas“ ist ein Ort, an dem sich Gleichgesinnte treffen und austauschen können.

Elisabeth Peymann

Leonard Bosrup

Mitmachen

TIPPS VOM NACHBARN

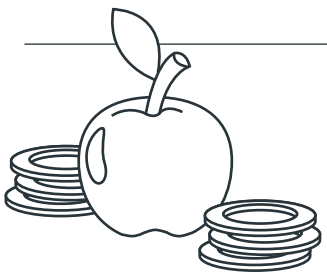
Wann erleben Sie Ihr grünes Wunder? Posten Sie Ihre Geschichte oder ein Bild bis zum 25. Juli 2021 auf Facebook: **www.facebook.com/swm.magdeburg** Unter allen Teilnehmer:innen verlosen* wir drei SWM Bentoboxen aus recyceltem Kunststoff — die perfekte Dose für eine nachhaltige Lunchzeit.

René Herbert

Lena Zeidler

MEIN GRÜNES WUNDER

Es gibt diese besonderen Momente im Leben, die uns zufriedener, glücklicher, entspannter, gesünder oder auch kreativer machen. Der SWM kurier hat vier Magdeburgerinnen und Magdeburger gefragt: Wann erlebst du dein grünes Wunder?



Im Meer aus saftigen Äpfeln

LENA ZEIDLER
FÖRDERPÄDAGOGIN IN EINER INTEGRATIVEN KITA

„Wenn ich im Spätsommer vor meinem Apfelbaum stehe, sehe ich ein Meer aus saftigen Äpfeln und freue mich darauf, das Obst zu dörren. Das Dörren ist eine Art des Konservierens, wobei alle Vitamine des Apfels erhalten bleiben. Eine großartige Sache, um im tristen Winter eine vitaminreiche Alternative zu haben. Durch das Haltbarmachen saisonaler Produkte (z.B. auch von Pilzen), kann ich zu jeder Jahreszeit von meiner Ernte zehren und mich gesund ernähren. Dadurch schätze ich die Natur und ihre Ressourcen mehr."

Auf meinem begrünten Dach

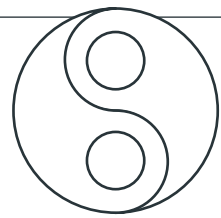
RENÉ HERBERT
ENERGIEBERATER DER SWM MAGDEBURG

„Wenn man als Energieberater selber baut, ist man ja geradezu verpflichtet, alles das umzusetzen, was man seinen Kunden auch empfiehlt. Also läuft die Energieversorgung bei uns über eine Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher. Die Dämmung des Hauses besteht innen und außen aus Holzfaser, ist also recycelbar. Die Pflanzen auf dem Dach sind Steingartengewächse, die auch Trockenphasen abkönnen. Ich erlebe daher mein grünes Wunder jeden Tag — im Hause, im Garten und auf dem Dach."

Zwischen nachhaltiger Mode

ELISABETH PEYMANN
INHABERIN DES CONCEPTSTORES BETSY PEYMANN

„Für mich wäre es ein grünes Wunder, wenn unsere Gesellschaft nachhaltige Mode nicht mehr als Nischenmarkt bezeichnen würde. Wenn Fair Fashion für uns selbstverständlich ist. Ich finde, dass Mode Spaß machen sollte, und das nicht nur für den Endverbraucher, sondern auch für alle Beteiligten auf dem Weg eines Produktes. Auf diese Weise haben wir auch die Umwelt im Blick. Wenn ich also ein T-Shirt nicht mehr für den Preis eines Cappuccinos einkaufen kann, komme ich dem grünen Wunder schon sehr viel näher."



Bei meinen körperlichen Grenzen

LEONARD BOSRUP
YOGA-LEHRER AUS BUCKAU

„Im Yoga geht es um Achtsamkeit und Bewusstsein im Umgang mit sich und seiner Umwelt. Die Praxis besteht in der körperlichen und geistigen Auseinandersetzung mit unseren eigenen emotionalen oder körperlichen Grenzen — für mich ein Rundum-Paket für den nachhaltigen Umgang mit sich selbst. Ich spüre jeden Tag, wie ich mich besser bewegen kann, gelassener durch den Tag gehe und weniger in Stress, Konsum oder Unzufriedenheit verfalle. Einfach zufrieden sein, das ist mein grünes Wunder. "

*Teilnahmebedingungen: www.sw-magdeburg.de/teilnahmebedingungen-facebook und Datenschutz: www.sw-magdeburg.de/datenschutz

Grüner cool bleiben

Dass Fernwärme uns im Winter die Füße wärmt, wussten wir. Dass Fernwärme uns im Sommer auch die Köpfe kühlt, ist neu für Magdeburg. Die klimaschonende Methode heißt Fernkälte.

UMWELT-SCHONENDE KÄLTE

„FERNKÄLTE REDUZIERT DIE ANZAHL DER KLIMAANLAGEN. DAS ENTLASTET DAS NETZ UND SCHONT DAS KLIMA.“

Thomas Erdmann, Ansprechpartner für Fernwärme bei SWM

Die Technik der SWM Fernkälte ist im Prinzip ganz einfach. Große Gebäude, die an unser Fernwärmenetz angeschlossen sind, erhalten — genau wie in der kalten Jahreszeit — die überschüssige Abwärme aus unseren Anlagen wie Müllheizkraftwerk und Biomasseheizkraftwerk als Fernwärme. Der Unterschied zur Heizsaison: Eine im Haus installierte Absorptionskältemaschine wandelt die Fernwärme in Kälte für die Klimatisierung des Gebäudes um.

Überschüssige Wärme wird zu Kälte

„Diese Art der Kälteversorgung ist aus mehreren Gründen effizient“, erklärt der Ansprechpartner für Fernwärme Thomas Erdmann. „Es gibt bereits ein Fernwärmenetz in Magdeburg, welches wir nutzen können. Die Fernwärme ist ein nutzbargemachtes Abfallprodukt. Zudem haben wir im Sommer ein großes Überangebot an Wärme, denn meistens wird im Sommer nicht geheizt. In der Regel fahren wir dann die Netzauslastung runter. Durch den Einsatz von Absorptionskältemaschinen in Gebäuden können wir das Netz in der warmen Jahreszeit stärker auslasten — und die Fernwärme bleibt nicht Abfallprodukt. Zugleich kann das Stromnetz an diesen warmen Tagen entlastet werden, da weniger strombetriebene Kältemaschinen benötigt werden. Insgesamt können sich also Absorptionskältemaschinen positiv auf die Energiebilanz von Neubauten auswirken“, so Thomas Erdmann.

Wer kann Fernkälte nutzen?

Lange war die Technik der Absorptionskältemaschinen nicht ausgereift. Deshalb haben die Hersteller die Anlagen überarbeitet, optimiert und bieten sie seit Kurzem für den Hausgebrauch an — Fernkälte ist also erst im Kommen. Daher sind die Investitionskosten für solche Anlagen noch sehr hoch. Sie lohnen sich in der Regel nicht für Privathaushalte, sondern eher für Großabnehmer. Nutzer von Fernkälte können Wohnquartiere und größere Gebäude sein, die an das Fernwärmenetz angeschlossen sind oder in der Nähe des Fernwärmenetzes neu bauen.

Auch der Blaue Bock kühlt nachhaltig

Übrigens: Auch im Blauen Bock kühlen SWM auf diese nachhaltige Weise. Die mit Fernwärme betriebenen Heiz-Kühl-Decken sorgen das ganze Jahr über für ein angenehmes Raumklima in dem Gebäude.

RÄDCHEN FÜR ALLES

Immer mehr E-Lastenräder rollen durch die Stadt. Kein Wunder: Die von Zauberhand angetriebenen Transporter sind oft eine gute Alternative zum Auto im Stadtverkehr.

Die Retourpakete bei der Post abgeben, die Einkäufe nach Hause bringen, die Kinder von der Kita abholen, der Hund ist auch mit dabei. Das alles mit dem Auto? „Pustekuchen", sagen sich immer mehr Magdeburger Familien und steigen auf E-Lastenräder um.

Lächeln statt hecheln

Dafür gibt es gute Gründe: E-Lastenräder sind einfach zu fahren, können bis zu 200 Kilogramm transportieren und lassen sich fast überall problemlos parken. Das überzeugt immer mehr Menschen: Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbands sind Verkäufe von E-Lastenrädern 2020 um über 40 Prozent gestiegen.

Vom Longtail zum Frontlader

Grundsätzlich unterscheidet die Branche zwischen drei verschiedenen Bauarten: Das Longtail hat einen verlängerten Radstand hinter dem Sitz. Beim Tieflader, auch Long John genannt, wird die Last zwischen Lenker und Vorderrad platziert, während sie beim Frontlader über der Vorderachse lagert. Dieses Modell bieten Hersteller zudem mit zwei Vorderrädern an, sodass das E-Lastenrad stabil steht, wenn man anhält.

Sachsen-Anhalt fördert

Bei all dem Hype um E-Lastenräder muss man aber auch festhalten: Lastenfahrräder sind eine recht teure Anschaffung, mit Elektromotor sind sie ab knapp 3.000 Euro zu bekommen, nach oben gibt es fast keine Grenze. Da der Bund und die Länder die Mobilitätswende auch in diesem Sektor ankurbeln wollen, gibt es Fördermittel. Sachsen-Anhalt unterstützt Privatpersonen und Gewerbetreibende beim Kauf eines E-Lastenrads mit bis 1.500 Euro.

Hier gehts

ZUM SWM VERLEIH

www.sw-magdeburg.de/verleih

Schmuckstück zum Ausleihen

Sie wollen ein E-Lastenrad mal für einen Grillausflug ausleihen oder im Alltag ein paar Tage testen? Kein Problem! Wir haben ein echtes Schmuckstück in unsere SWM E-Bike-Familie aufgenommen. Wir hoffen, dass wir den SWM Verleih im Sommer wie gewohnt anbieten können. Aktuelle Infos zum Verleih und den SWM Modellen finden Sie immer online. Gute Fahrt!

Rollt mit
SWM
Natur Strom

Lastenrad im SWM Verleih:	
Modell:	Riese & Müller Packster 80 Vario 2020
Zulässiges Gesamtgewicht:	200 kg
Geschwindigkeit:	bis 25 km/h
Reiseweite:	bis max. 220 km
Modelljahr:	2020
Akku/Batterie:	500 Wh
Motor:	Bosch Performance CX 26V 250W
Schaltung:	Enviolo 380R&M Custom, stufenlose Nabenschaltung
Bremsen:	Tektro Augria Comp HD-500, hydaulische Scheibenbremsen
Gewicht:	38,7 kg

SWM Card Aktion mit

RADMITTE MAGDEBURG

Mit der SWM Card sparen Sie 400 Euro beim Kauf eines Riese & Müller Packster Lastenrades — vom 1. Juli bis zum 31. August 2021 bei unserem lokalen Partner RadMitte.

www.sw-magdeburg.de/swm-erleben

SWM ENERGIESEMIN

2021

Unsere SWM Energie-seminare in der zweiten Jahreshälfte

Die Seminare beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Aktuelle Infos zum Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Webseite. Hier melden Sie sich an:

Katja Kubos: 0391 587 - 2154
energieseminare@sw-magdeburg.de
www.sw-magdeburg.de/energieseminare

21.07.

Klimaanlagen auf Basis von Wärmepumpen

„36 Grad – und es wird noch heißer." Der Ohrwurm wird schnell zum Nerventöter. Seit die Sommer jedes Jahr neue Hitzerekorde aufstellen, wird der Ruf nach Kühlungsmöglichkeiten laut. Eine energieeffiziente Methode ist die Kühlung durch Wärmepumpen.

Referent: Frank Kaseler
Kundenberater der Firma Glen Dimplex Deutschland

18.08.

Nachhaltige Mode – Nur ein Modewort?

Fair Fashion statt Fast Fashion. Lieblingsstücke statt Wegwerfartikel. Wie können Sie mit Ihrer Kleidungsauswahl Ihren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten?

Referentin:
Elisabeth Peymann
Inhaberin des Concept-stores Betsy Peymann

15.09.

Dein Haus will atmen

Es gibt ein Leben nach dem Beton: Aus Lehm, Stroh oder schlichtweg nur mit Lehm verputzt, Häuser der neuen Generation sind atmungsaktiv und gesund.

Referent: Markus Grosser
Geschäftsführer des Lehm-bauzentrums Miltern

SWM SOMMER KINO

25.08.–29.08.

CAMPUS HERRENKRUG

Glück kann so einfach sein: Eine laue Sommernacht unterm Sternenhimmel, nette Leute, leckeres Essen und on top ein guter Film. Ein perfekter Abend – zu dem wir Sie herzlich einladen möchten: Von Mittwoch, 25.08., bis zum Sonntag, 29.08., entführt Sie das SWM Sommerkino auf der Campus-Wiese der Hochschule Magdeburg-Stendal in eine magische Nacht. Wenn es Corona erlaubt, dann beginnen die Filme um circa 21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

VORHANG AUF, DAS SIND DIE FILME:

Die Hochzeit

Nach Klassentreffen nun die Hochzeit. Die neue Komödie von und mit Til Schweiger über Höhen und Tiefen einer Beziehung, den schönsten Tag im Leben eines Pärchens, Familie, Freundschaft und Liebe. (2020, 90 min, FSK 12)

Nightlife

Der Barkeeper Milo und seine Traumfrau Sunny verabreden sich auf ein Date. Alles scheint perfekt, doch als Milos chaotischer Freund Renzo auftaucht, eskaliert der romantische Abend und wird zu einer verrückten Jagd durch Berlin. (2020, 115 min, FSK 12)

Persischstunden

Im besetzen Frankreich wird Gilles 1942 mit anderen Juden von der SS gefangen genommen und nach Deutschland in ein KZ geschickt. Um seiner Hinrichtung im Wald zu entgehen, nutzt er einen Trick: Er behauptet, Perser zu sein. (2020, 127 min, FSK 12)

Verplant

Die beiden Freunde Otti und Keule könnten untrainierter nicht sein – nehmen sich aber trotzdem vor, mit dem Fahrrad von Heiligenstadt entlang der alten Seidenstraße bis nach Ho-Chi-Minh-Stadt zu fahren. (2021, 108 min, FSK 0)

I am Greta

Dokumentation über die jugendliche Umweltaktivistin Greta Thunberg, die die „Fridays for Future"-Bewegung initiierte. (2020, 101 min, FSK 0)

SWM Sommerkino

DIE ZEITEN SIND BESONDERS

Es kann sich deshalb immer etwas ändern. Wir hoffen sehr, dass das SWM Event stattfinden kann.
Aktuelle Infos finden Sie unter
www.swm-sommerkino.de

ARE

20.10.

Zero Waste als Lebensstil

Folienverpackte Bananen und eingeschweißte Gurken sind ohne Zweifel Kuriositäten der Verpackungsindustrie. Wie gelingt es, solche Verpackungen zu vermeiden? Wie kann Zero Waste als Lebensstil gestaltet werden?

Referentin: Sarah Werner Inhaberin des Unverpackt-Ladens „Frau Ernas loser LebensMittelPunkt"

17.11.

Lichtkonzepte zum Wohlfühlen und Energiesparen

Gerade in der dunklen Jahreszeit sehnen wir uns nach dem Licht. Mit modernen Lichtkonzepten auf LED-Basis lässt sich sehr leicht eine Wohlfühlatmosphäre realisieren, die dem Winterblues entgegenwirkt.

Referent: Carsten Hoffmann Selbstständiger Berater für Lichttechnik

08.12.

Das ganzheitliche Sicherheitskonzept

My Home is my Castle. Bei der richtigen Absicherung der eigenen vier Wände gilt nicht das Prinzip „Viel hilft viel". Sondern es sind eher intelligente Lösungen gefragt. Denn auch Langfinger rüsten auf. Wie gelingt es, das Zuhause auch vor der nächsten Generation von Einbrechern sicher zu machen?

Referent: Alfred Knoke Kundenberater bei der FUNDAMENTA Baupartner

Das Jahr ist lang. Es kann sich immer etwas ändern, und das betrifft auch die SWM Energieseminare. Aktuelle Infos finden Sie unter www.sw-magdeburg.de/energieseminare

Jetzt als **AZUBI** bewerben!

QUER EIN STEIGER *willkommen!*

Schule, Ausbildung, Studium, Job: Muss ein Lebenslauf immer geradlinig sein? Nein, muss er nicht. Zumindest nicht bei SWM. Wir finden es superspannend, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die bei uns einen Neustart wagen, quereinsteigen oder umschulen wollen.

ANSPRECH-PARTNERIN

Wir nehmen ganzjährig Bewerbungen an unter:

Marie Jaeger
Personalreferentin Ausbildung
karriere@sw-magdeburg.de
0391 587-2773
www.sw-magdeburg.de/ausbildung

„Entscheidet euch für eure Leidenschaft.“

ZURÜCK INS ZIVILE LEBEN

Christoph Bode (33) diente zwölf Jahre bei der Bundeswehr als Stabsdienstsoldat in der Nähe von Hannover. Bei SWM hat er in diesem Jahr seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik erfolgreich abgeschlossen.

Zum Ende meiner Dienstzeit wollte ich gerne wieder in die Heimat zurück. Ich fragte mich: Wo liegen meine „zivilen“ Interessen? Die Antwort war ganz klar: im Bereich Elektrik und Elektronik. Aus dem Bekanntenkreis bekam ich den Tipp, es bei SWM zu versuchen. Ich finde es faszinierend, die alltägliche Versorgung der Magdeburger zu gewährleisten. Besonders positiv hat mich überrascht, wie normal die SWM Familie mich auch als „älteren“ Azubi aufgenommen hat. Mein Tipp für andere Quereinsteiger oder an Menschen, die beruflich neu starten wollen, lautet: Habt keine Scheu, etwas Neues zu wagen. Mit 16 seine Ausbildung zu machen und dann lebenslang darin zu arbeiten ist schon lange antiquiert. Was soll schlimm daran sein, sich beruflich noch mal neu zu orientieren? Ganz im Gegenteil. Ich denke, man findet seine wahre Leidenschaft eh erst später. Und wenn man diese gefunden hat und seinen Beruf mit Freude macht, ist das eine Win-win-Situation für alle.

MUT ZUM RISIKO

Selena Mittag (24) war bereits Studentin, Mitarbeiterin im Klinikum Olvenstedt und im Call Center eines Internetanbieters. Im August startet sie bei SWM ihre Ausbildung zur Industriekauffrau.

Mein Studium an der OvGU Magdeburg habe ich bewusst abgebrochen. Ich habe gemerkt, dass Lehrerin nicht der richtige Beruf für mich ist. Bei der Recherche nach Alternativen bin ich auf eine Stellenausschreibung der SWM gestoßen. Als Industriekauffrau habe ich einen Beruf mit Perspektive und ein umfangreiches Arbeitsfeld. Mein Eindruck von den SWM: Hier will man die Zukunft gestalten. Das gibt mir das gute Gefühl, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben. Das habe ich mir immer gewünscht. Allen Studienabbrechern empfehle ich: Probiert es einfach! Manchmal muss man einfach etwas riskieren, um sich sowohl beruflich als auch persönlich weiterzuentwickeln. Es macht nur unglücklich, ewig auf der Stelle zu treten.

SPRUNG INS UNTERNEHMEN

Christian Krümling (32) hat zehn Jahre lang bei einem kleinen Unternehmen in Rothensee als Werkstoffprüfer gearbeitet. Bei SWM hat er eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik absolviert.

In meinem alten Job habe ich häufig mit Kollegen der SWM zusammengearbeitet. Dabei fiel mir auf: Gegenüber anderen Unternehmen hat SWM als Arbeitgeber echt eine Menge mehr zu bieten — viel mehr. Also fasste ich einen Beschluss und sagte mir: Sei mutig und versuch einen Neuanfang! Inzwischen habe ich die Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik erfolgreich abgeschlossen. Bei SWM gefällt mir besonders die Balance zwischen Beruf und Familie. Für mich ideal. Auch die Unterstützung, die das Unternehmen Arbeitnehmern anbietet, ist toll. Gerade in Bezug auf die Altersvorsorge sowie die Aufstiegschancen. Auf jeden Fall möchte ich sagen, dass man als Azubi gehört wird und viel Verantwortung übertragen bekommt. Anderen Menschen, die überlegen, beruflich neu zu starten, kann ich persönlich nur dazu raten, sich mit diesem Unternehmen zu beschäftigen.

Thomas Pietsch
Sprecher der
SWM Geschäftsführung

„Es ist vollbracht! Fünf Jahre nach dem Abriss des alten Blauen Bocks, den viele Magdeburger und Magdeburgerinnen als letzten Schandfleck der Stadt bezeichnet haben, sind wir in unserer neuen Firmenzentrale angekommen. Momentan ruckelt es verständlicherweise noch an der einen oder anderen Stelle. Wir freuen uns aber sehr, im Herzen Magdeburgs zu sein und aus Liebe zu unserer Stadt hier Raum und Leben mitzugestalten.

EINZU IN DEN BLAUE BOCK

Ausgepackt und (fast schon) angekommen: Wir sind in den neuen Blauen Bock umgezogen. Eine Ankunft im Herzen der Stadt.

Chronologie einer intensiven Projektzeit

OKTOBER 2014: SWM verkünden gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper den Kauf des Geländes des alten Blauen Bocks.

MAI/JUNI 2015: Alle Magdeburger:innen können den Blauen Bock ein letztes Mal besichtigen und Abschied nehmen.

SEPTEMBER 2015: SWM stellt den Entwurf des Architektenbüros Junk & Reich aus Weimar als Gewinner der Ausschreibung vor.

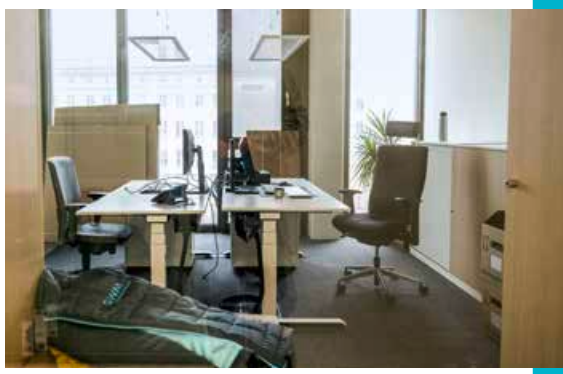
MAI 2016: Der Abriss des Blauen Bocks beginnt. Die erste Platte fällt.

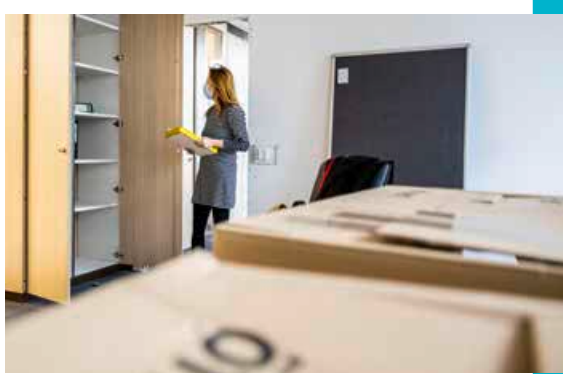
G
N
EN

„Es war, wie man es von zu Hause kennt: Ein Umzug ist immer aufregend und turbulent. Die Vorfreude auf das Neue hat aber alle Anstrengungen überstrahlt", berichtet Thomas Pietsch, Sprecher der Geschäftsführung. Inzwischen sind 350 SWM Mitarbeiter:innen in der neuen Firmenzentrale angekommen. „Die Arbeitsabläufe an unserer neuen Wirkungsstelle mussten sich anfangs noch etwas einspielen. Wir freuen uns aber sehr, in der neuen Mitte Magdeburgs angekommen zu sein und aus Liebe zu unserer Stadt hier Raum und Leben mitzugestalten", erklärt Thomas Pietsch.

Corona kippt den Zeitplan

Trotz eines sehr guten Hygienekonzepts gab es in der letzten Bauphase Ausfälle bei den Auftragnehmer:innen. „Das hat unseren Zeitplan durcheinandergebracht. Aus einem Komplettumzug wurde nur ein Teilumzug. Die Turm-Etagen sechs bis zehn konnten wir erst in den vergangenen Wochen beziehen. Unser neues Kundencenter (S. 30-31) öffnen wir Ende August — etwas später als geplant", erläutert Thomas Pietsch.





Beim Umzug packten alle an – auch der Chef persönlich: Thomas Pietsch, Sprecher der SWM Geschäftsführung, trägt Kartons in sein neues Büro (2. Bild von oben). Sitzen ist das neue Rauchen: Um Rückenleiden präventiv zu vermeiden, haben alle Mitarbeiter:innen höhenverstellbare Schreibtische.

JUNI 2017: SWM kaufen die Freifläche zwischen Karstadt und Blauem Bock hinzu, um die Standsicherheit des Neubaus zu gewährleisten.

DEZEMBER 2017: Grundsteinlegung für den neuen Blauen Bock.

OKTOBER 2019: Wir feiern Richtfest des Blauen Bocks.

APRIL 2021: Die ersten Mitarbeiter:innen ziehen in die neue Firmenzentrale ein.

Verfolgen Sie Neuigkeiten zum Blauen Bock auf Instagram: **instagram.com/blauerbock**

DAS KUNDEN-CENTER VON SWM & MDCC

Am liebsten würden wir sagen: Herzlich willkommen im neuen Kundencenter von SWM und MDCC! Leider müssen wir schreiben: Das neue Kundencenter öffnet erst Ende August. Vorfreude wollen wir dennoch wecken: Indem wir Ihnen vorstellen, was Sie in unserer neuen Servicewelt erwartet. Egal ob Sie ein Anliegen mit SWM, mit MDCC oder uns beiden besprechen wollen – im neuen Kundencenter sind Sie immer am richtigen Ort.

SWM BAUSTELLEN-KUNDENCENTER

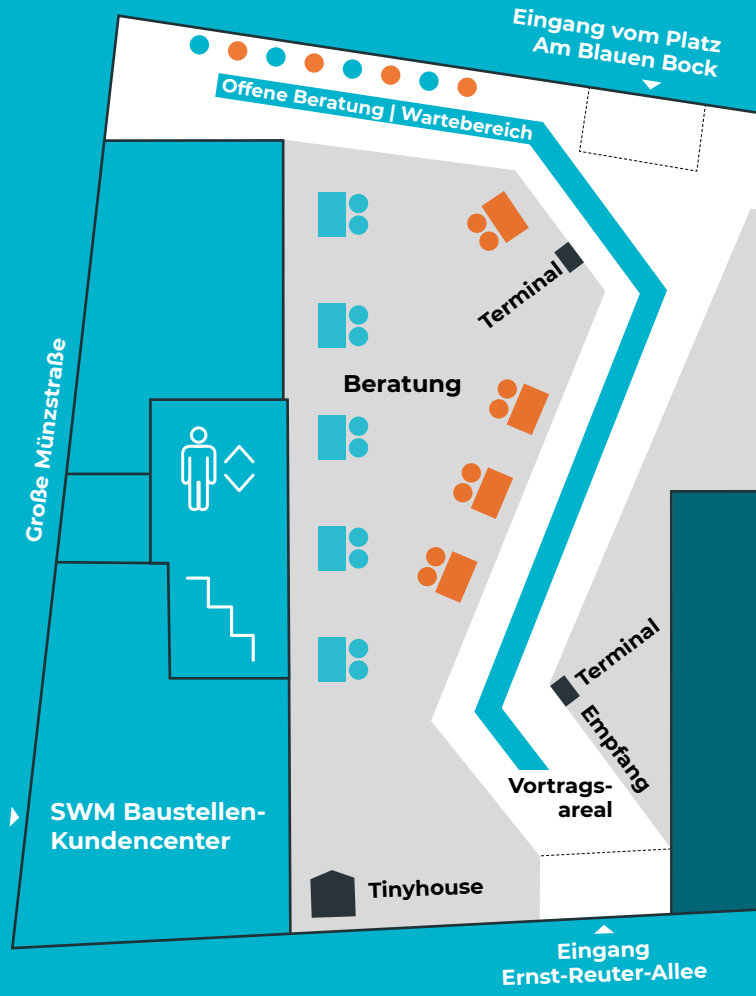
Sie wollen jetzt ein dringendes Anliegen mit uns persönlich klären? Kein Problem: Für den Übergang haben wir ein Baustellen-Kundencenter eingerichtet (siehe Lageplan).

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10 bis 16 Uhr

Carina Kirchhoff
SWM

„Showroom für SWM E-Flitzer“

Bereit für eine Spritztour? Im Kundencenter können Sie unsere E-Modelle bestaunen und SWM E-Bikes oder E-Scooter ausleihen. Apropos Verleih: Sie sind gerade frisch umgezogen? Gern geben wir Ihnen den SWM Umzugskoffer mit hilfreichem Werkzeug mit nach Hause.



Madleen Schincke
SWM

„Bühne frei im Vortragsareal“

Wir lieben den persönlichen Kontakt. Deshalb sollen unsere SWM Energieseminare, sobald es die Vorschriften zulassen, weiterhin im Kundencenter stattfinden. Dafür haben wir extra ein Vortragsareal geschaffen. Den Bereich wollen wir auch für Magdeburg öffnen. Hier sollen Lesungen oder Workshops stattfinden. Wir überlegen derzeit auch, wie wir das Areal zusätzlich für externe Anlässe zur Verfügung stellen können.

Hannes Rehse
SWM

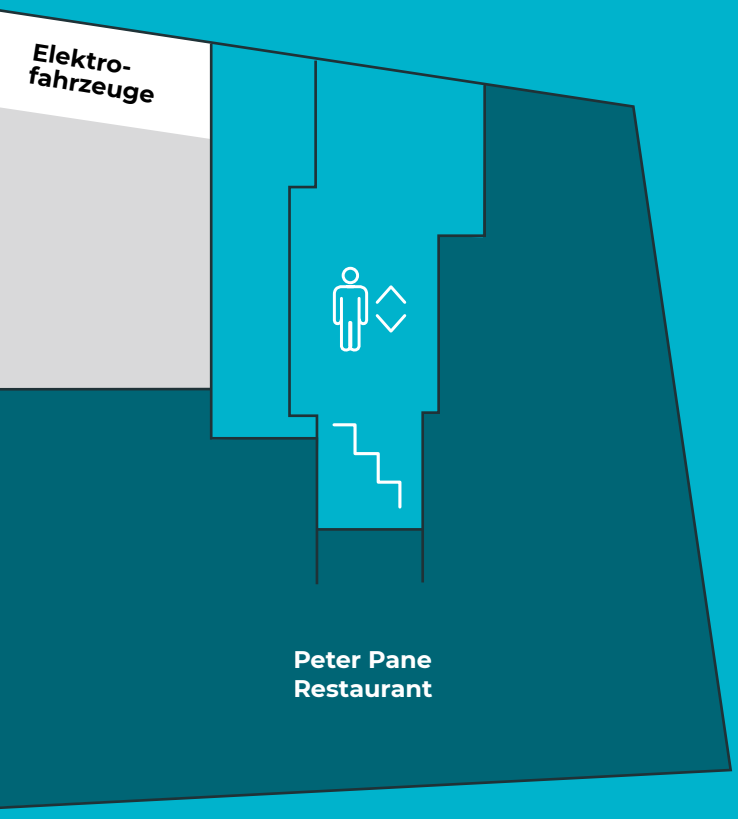
„Immer dem Kundenleitsystem nach …“

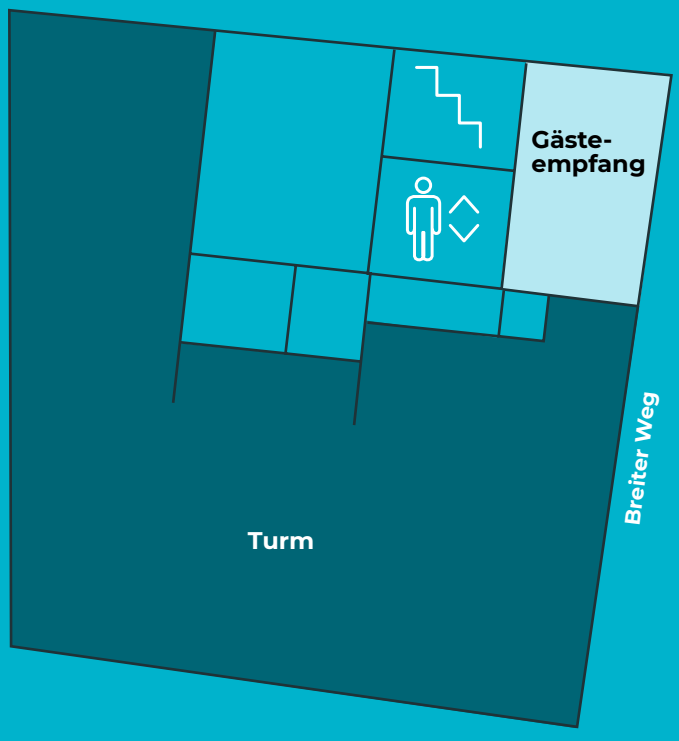
Wir haben im Kundencenter ein neues Kundenleitsystem. Ganz ohne Anmeldung am Empfang ziehen Sie einfach bequem eine Nummer im Wartebereich. An den Monitoren sehen Sie, wie viele Kunden vor Ihnen warten. So können Sie inzwischen auf unserem Platz die Sonne genießen oder sich mit einem Kaffee von der Getränkebar im Kundencenter umsehen. An unserer Refill-Station können Sie außerdem jederzeit Ihre Wasserflasche auffüllen. Rufen wir Ihre Wartenummer auf, zeigt der Monitor auch den Beratungsplatz, an dem wir Sie erwarten.

Antje Postrach
SWM

„Terminbuchung bequem online“

Sie haben keine Zeit zu verlieren? Perfekt! Haben Sie über unsere Webseite einen Termin gebucht, brauchen Sie nicht mit Wartezeiten zu rechnen. Sie erhalten eine Bestätigungs-E-Mail und können den gebuchten Termin in Ihren eigenen Terminkalender übernehmen. Sind Sie bei uns vor Ort, checken Sie an einem Terminal ein, sodass wir wissen, dass Sie da sind.





Christin Morawietz
MDCC

„Angenehme Wartezeit“

Machen Sie es sich in unserem Wartebereich gemütlich. Hier steht Ihnen freies WLAN zur Verfügung, womit Sie sich zum Beispiel in den kostenfreien, digitalen Lesezirkel „sharemagazines“ einwählen können. Es warten über 500 Tageszeitungen und Magazine auf Sie. Ihr Handyakku ist leer? Kein Problem. Sie haben auch die Möglichkeit, ihn hier kostenlos zu laden.

Kundencenter

ADRESSE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Kundencenter von SWM Magdeburg und Magdeburg-City-Com (MDCC)

Am Blauen Bock 1, Eingänge über den Platz Am Blauen Bock und über die Ernst-Reuter-Allee

Ab Ende August haben wir zu folgenden Zeiten geöffnet:
Mo – Fr 9 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 15 Uhr

Anja Gerken
MDCC

„Tinyhouse für Groß und Klein“

Mit unserem Tinyhouse haben wir einen echten Blickfang für Groß und Klein geplant. Hier erfahren Sie beim Schauen und Staunen, für welche Dienstleistungen SWM und MDCC aufkommen.

Auf unserem Platz
erwartet Sie schon bald:

GRÜNE BÜHNE

Was: Fröhliche Stände zur nachhaltigen Wende

Wie: Studieren und probieren, lachen und machen

Wo: Am Blauen Bock

Wann: Jeden zweiten Freitag von 13 bis 18 Uhr und jeden zweiten Samstag von 10 bis 15 Uhr

Ort der Begegnung und des Verweilens: Der öffentliche Platz zwischen Karstadt und Blauem Bock wird Angebote der Erholung und Kultur anbieten. Die Zeiten, in denen der Ort ein menschenleerer, schmutziger Hinterhof war, sind endgültig vorbei.

EIN NEUER PLATZ FÜR MAGDEBURG

Die Freifläche zwischen Karstadt und dem Blauen Bock soll ein Ort für Magdeburg sein. Mit Angeboten für Erholung und Kultur.

Seien wir ehrlich: Früher war der Platz hinterm Blauen Bock „eine der dunkelsten Ecken Magdeburgs" — menschenleer, wie ein grauer Hinterhof, und das mitten im Stadtkern. Das wollen wir mit dem neuen Blauen Bock ändern und den öffentlichen Platz wieder beleben. Wie? Lesen Sie selbst:

Sitzgelegenheiten und das Wasserspiel laden zum Verweilen ein. Im Außenbereich von Peter Pane genießen Gäste leckere Burger. Bäume begrünen den Platz und spenden Schatten im Sommer. Endlich Licht! Früher war der Hinterhof dunkel. Jetzt ist der Platz vollständig begehbar, und der neue Gebäudedurchgang schafft neue Wegemöglichkeiten. Nachts erhellen Mastleuchten den Platz, Bodenleuchten die Bäume.

Ein Ort für Kunst und Kleinhandel

Es wird Fahrradstationen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Scooter sowie eine E-Ladesäule für E-Autos an der Ernst-Reuter-Allee geben.

Versenkbare Elektroanschlüsse ermöglichen nicht nur den SWM Weihnachtsmarkt 2021, sondern machen aus dem Platz einen vielfältig nutzbaren Veranstaltungsort. Wir wollen hier in Zukunft eine „Grüne Bühne" rund um nachhaltiges Leben in Magdeburg etablieren. Mit Kunst, Kultur und Kleinhandel und Themen wie Elektromobilität, Gärtnern, Ökologisches Bauen oder gesunde Ernährung. Ähnlich wie die SWM Grüne Messe.

Entschuldigung

WAS MACHEN SIE DA?

Dagmar Ehses: Ich färbe Wolle in meinem Färbekessel. Das sieht aus wie Nudelsuppe, ist aber Merinowolle.

Warum machen Sie das? Wolle kann man doch kaufen.
Ja, aber meine Wolle ist besonders. Sie stammt von tasmanischen Merinoschafen, die das ganze Jahr über frei herumlaufen und nur zum Scheren eingefangen werden. Und ich färbe ihre Wolle mit Pflanzen. Ein uraltes Handwerk, das leider nicht mehr verbreitet ist.

Aber wie wird denn Wolle sonst gefärbt?
Gewerbliche Färbereien nutzen synthetische Säurefarbstoffe. Diese Wolle ist dann kein reines Naturprodukt mehr.

Aber Ihre schon?
Ja, so natürlich wie die Pflanzen. Teilweise sammele und trockene ich diese selbst. Zum Beispiel Färberkamille, Ringelblumen, Schwarze Stockrosen, Liguster, Schilfblüten und Birkenblätter.

Und wie färben Sie?
Ich benutze vorbehandelte Wollstränge, die im Kessel nicht verheddern und die Farbe gut aufnehmen. Deshalb die Ähnlichkeit zur Nudelsuppe. Die Pflanzen koche ich aus, filtere den Sud und fülle ihn mit Wasser auf. Dann kommt die Wolle ins Färbebad, das ich eine Stunde lang auf 60 bis 90 Grad erhitze. Nun muss alles ebenso langsam abkühlen — und fertig!

Und was machen Sie aus der Wolle?
Ich entwerfe ein Frühlingstuch, das ich dann als Strick-Set in meinem Laden verkaufe: „Die Maschinistin" in der Maxim-Gorki-Straße 24a. Hier gibt es meine selbst gefärbte Merino- und Mohairwolle und viele weitere Naturgarne aus verschiedenen Materialien.

Wie lange stricken Sie denn schon?
Seit ich sechs Jahre alt bin. Ich stricke jeden Abend drei bis vier Stunden. Das brauche ich als Ausgleich. Ich muss allerdings nicht mehr auf meine Hände gucken und kann deshalb nebenbei auch noch Fernsehen oder mich unterhalten.

STECKBRIEF

Name:
Dagmar Ehses

Beruf:
Freie Grafikerin und Inhaberin des Ladens „Die Maschinistin"

Wohnort:
Magdeburg

Status:
Schnellste Maschenanschlägerin von Magdeburg. Strickt seit 50 Jahren, bis zu vier Stunden pro Abend. Kann blind stricken und liebt das Farbenspiel mit Wolle.

Letzte Seite

IMPRINT

Im unteren Bild haben wir Fehler eingebaut. Sie wissen, wie viele? Dann schicken Sie uns Ihre Zahl.

JETZT BEIM BILDERRÄTSEL MITMACHEN

1. PREIS

Ladegerät

Ein Solar-Ladegerät für draußen

2. PREIS

Kompostierer

Ein Kompost-eimer für Küche und Garten

3. PREIS

Nachhaltiges Allzweckreiniger-Set

Reiniger

Die Lösungszahl sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift senden Sie einfach auf folgenden möglichen Wegen an die SWM:

Stichwort: kurier Bilderrätsel
Postkarte: SWM Magdeburg, Am Blauen Bock 1, 39104 Magdeburg

quiz@sw-magdeburg.de
Fax: 0391 587-1551
Einsendeschluss: 25. Juli 2021
Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten zur Durchführung des Gewinnspiels speichern und verarbeiten. Spätestens vier Wochen nach der Auslosung werden wir Ihre Daten löschen.
Teilnahmebedingungen und Datenschutz:
www.sw-magdeburg.de/teilnahmebedingungen
www.sw-magdeburg.de/datenschutzerklaerung

Sieger Ausgabe 02-2020
1. Preis: Christiane B., Magdeburg
2. Preis: Heinz M., Burg
3. Preis: Ditmar P., Magdeburg

Kontakt:

Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Zentrale: 0391 587-0
Fax-Zentrale: 0391 587-2825

Pressesprecherin:
Cornelia Kolberg 0391 587-2525

Servicetelefon: 0391 587-2323

Entstörung:
Bereitschaftsdienst (24-h-Service)
Strom 0391 587-2121
Gas 0391 587-2424
Wasser/Abwasser 0391 587-2244
Wärme 0391 587-2727

Marketing/Redaktion:
Jennifer Schäfer 0391 587-2131
Fax 0391 587-1551

Kundencenter:
Am Blauen Bock 1, 39104 Magdeburg
Fragen zu SWM Produkten und Jahresrechnungen, Energieberatung, Ausgabe SWM Card

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
www.sw-magdeburg.de
kundenservice@sw-magdeburg.de

Impressum:

Verantwortlich: Thomas Pietsch, Anne-Kathrin Beyer

Redaktion: Jennifer Schäfer, Thomon von Diemar, Anne-Kathrin Beyer, Jörn Könke, Mady Host, Antje Kottich, Andrea Melichar, trurnit GmbH / Hamburg

Gestaltungskonzept/Layout:
Max Weber, trurnit GmbH / trurnit Publishers

Druck:
Grafisches Centrum Cuno, Calbe (Saale)

Bildnachweise: Uwe Krejci_GettyImages (S.1), trurnit Publishers (S.4,5), N. Böhme (S. 6, 7, 9, 15, 16, 17, 20, 24 , 26, 27, 29, 35), S. Deutsch (S. 3, 14, 28, 30, 31), M. Oberhack (S. 8, 9), iStock.com (S.10, 12), V. Kühne (S. 11), Otto pflanzt! e.V. (S. 11), M. Köpke (S. 18), J. Elle (S. 18), R. Herbert (S. 18), L. Zeidler (S. 18), SWM (S. 22, 23), H. Krieg (S. 24, 27, 31, 34), MDCC (S. 30), Junk & Reich Architekten BDA (31-33), Plastika Skaza (S.35), X-DRAGON (S.35), klaeny (S.35)

SWM Kundenmagazin kurier
Ihr persönliches Exemplar

Strom aus eigenem Anbau

Hol dir 100 % Windenergie aus Magdeburg und der Region, z. B. aus Rottmersleben.

www.sw-magdeburg.de/naturstrom

SWM
MAGDEBURG